Niederschrift

über die öffentliche

Sitzung des Ausschusses für Kultur und Soziales

Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 27.07.2016		
Beginn:	18:30 Uhr	Ende:	19:50 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal, "Neues Rathaus"	Wendelstein, Schwabacher Str. 8	

Anwesend:

Vorsitzender
Werner Langhans

Ausschussmitglieder
Maximilian Frisch
Sonja Kreß von Kressenstein ab 18.45 Uhr
Lisa Luff
Doris Neugebauer
Dr. Jörg Ruthrof
Carolin Claudia Töllner
Dr. Benjamin Waldmann
Susanne Wirthmann

2. Stellvertreter/in
Thomas Puschner ab 18.50 Uhr
Klaus Vogel Gast

Schriftführerin
Gabriele Schliedermann

Verwaltung
Anja Babinsky
Katharina Polster
Harald Schwarz
Andrea Söllner
Norbert Wieser

Presse
Gunter Hess Schwabacher Tagblatt

Abwesend:

Ausschussmitglieder
Ute Kluge

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Darüber hinaus besteht mit folgender Tagesordnung Einverständnis.

Tagesordnung:

1 Genehmigung der Niederschrift vom 24.02.2016

2 Berichterstattung
2.1 allgemein
2.2 von Schreiben

3 Fragen der Bürgerinnen und Bürger
3.1 allgemein
3.2 zu einzelnen Punkten der Tagesordnung

4 Mittelschule Wendelstein - Vorstellung des neuen Rektors und Planungen
Vorlage: II/148/2016

5 Heilpädagogen an Regelschulen - Vorstellung eines Konzepts für die Grundschule Wendelstein
Vorlage: II/146/2016

6 Aufsuchende Jugendarbeit - Bericht
Vorlage: II/151/2016

7 Spielplätze im Gemeindegebiet Wendelstein
Vorlage: II/152/2016

8 Trikommunale Partnerschaft zwischen Wendelstein, Saint-Junien und Zukowo; Sachstand zur "Tour de Jumelage"
Vorlage: BgA/085/2016

9 Kunigunde Creutzer Festspiele Wendelstein 2016
Vorlage: BgA/084/2016

10 Vereinsförderung 2015
Vorlage: II/145/2016

11 Sonstiges

---

zu 1 Genehmigung der Niederschrift vom 24.02.2016

Beschluss:
Die Niederschrift wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	8	**Ja:**	**8**
Pers. Beteiligt:		**Nein:**	**0**

---

zu 2 Berichterstattung

zu 2.1 allgemein

Jegelscheune
Frau Söllner weist auf das neue Herbstprogramm in der Jegelscheune hin. Anläßlich des 30-jährigen Jubiläums ist das Casa de La Trova am 20.10.2016 mit dem Programm „Exprompt – der blaue Ballon“ zu Gast in der Jegelscheune.

---

zu 2.2 von Schreiben

Es liegt nichts vor

---

zu 3 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

zu 3.1 allgemein

Es werden keine Fragen gestellt

---

zu 3.2 zu einzelnen Punkten der Tagesordnung

Es werden keine Fragen gestellt

---

zu 4 Mittelschule Wendelstein - Vorstellung des neuen Rektors und Planungen

Ab 1. August 2016 wird Herr Frank Egelseer zum Rektor der Mittelschule Wendelstein bestellt.

MGRin von Kreß kommt zur Sitzung.

Herr Egelseer stellt sich vor, berichtet von seiner Ausbildung und seinem Werdegang. Weiter informiert er über die derzeitigen Planungen der Mittelschule Wendelstein in Zusammenhang mit dem neuen Schulverbund Schwabach Stadt und Land. Sein großer Wunsch wäre, wieder einen M-Zug in Wendelstein anbieten zu können. Anhand der Schülerzahlen wird ab dem kommenden Schuljahr die Konrektorenstelle wieder besetzt.

Der Vorsitzende heißt Herrn Egelseer herzlich willkommen, gratuliert zum 2. Platz für die Mittelschule Wendelstein beim Triathlon Roth und wünscht gute Zusammenarbeit.

MGR Puschner kommt zur Sitzung.

Beschluss:
Der Kultur- und Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

---

zu 5 Heilpädagogen an Regelschulen - Vorstellung eines Konzepts für die Grundschule Wendelstein

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Reinsch und Frau Eurich. Beide stellen das Konzept und die Aufgaben für den Einsatz eines Heilpädagogen, an der Grundschule Wendelstein vor:

Neben der Frage „Wie können Kinder gestärkt werden, damit sie besser mit den Anforderungen der Schule umgehen können“ erhalten sie Hilfe bei
• Verhaltensauffälligkeiten und Verhaltensstörungen,
• Psychischen Auffälligkeiten, psychischen Störungen und emotionalen Problemen,
• Störungen und Auffälligkeiten im Sozialverhalten,
• Sensomotorischen Auffälligkeiten und Störungen,
• Auffälligkeiten und Störungen in der Sprachentwicklung**,**
• Allgemeinen Entwicklungsverzögerungen und -störungen,
• Teilleistungsstörungen,
• Behinderung/drohender Behinderung (Geistige, körperliche oder seelischer Behinderungen)
• Allgemeinen Entwicklungsverzögerungen und Störungen
• Teilleistungsstörungen wie z.B. AD(H)S, Konzentrationsstörungen und damit verbundene Lern- und Leistungsprobleme.
• Problemen in verschiedenen Wahrnehmungsbereichen
• Auffälligkeiten und Einschränkungen in Grob- und Feinmotorik
• Auffälligkeiten in Kommunikation
• Verhaltensauffälligkeiten in Familie, Kindergarten und Schule
• Schwierigkeiten im sozialen-emotionalen Bereich
• Überförderung oder Unterförderung in der Schule
• Aufmerksamkeits- und Konzentrationsschwierigkeiten

Folgendes Konzept wurde für die Grundschule Wendelstein erarbeitet:
Der Heilpädagoge ist einen Tag pro Woche für 3 – 4 Stunden an der Grundschule
Er gibt Einzel- und Gruppenförderung, berät die Eltern und spricht sich mit den Lehrkräften ab.
Die GSW würde sich weiterhin um Sponsoren bemühen, um so einen kleinen Beitrag beisteuern zu können
Die Finanzierung dieses Projekts ist keine Pflichtaufgabe der Gemeinde. Eine Bezuschussung wäre eine freiwillige Leistung.
MGR Dr. Waldmann schlägt vor, sich mit allen Grundschulen im Gemeindegebiet abzusprechen. Eine ganzheitliche Lösung soll angestrebt werden.

Beschluss:
Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis. Der Bedarf an allen Grundschulen im Gemeindegebiet, die Umsetzbarkeit und die Kosten sind zu ermitteln. Ein Grobkonzept ist zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	10	**Ja:**	**10**
Pers. Beteiligt:		**Nein:**	**0**

---

zu 6 Aufsuchende Jugendarbeit - Bericht

Herr Harald Schwarz, Leiter des Kinder- und Jugendbüros, gibt einen Bericht über die aufsuchende Jugendarbeit im Gemeindegebiet Wendelstein.
An 2-4 Tagen in der Woche sind Mitarbeiter/innen des Kinder- und Jugendbüros unterwegs und suchen Kinder- und Jugendliche an relevanten Treffpunkten auf. Der wichtigste Aspekt ist der vermittelnde Charakter. Er setzt auf sozialpädagogische Arbeit und distanziert sich davon, die Jugendlichen bei jedem vermeintlichen Fehltritt zu ermahnen.
Aufsuchende Jugendarbeit hat keinen ordnungspolizeilichen Hintergrund, wenngleich die Kooperation mit dem Ordnungsamt und der Polizei wichtige Eckpunkte der Arbeit darstellen. Ziel ist es, hier einen möglichst zügigen und reibungslosen Informationsaustausch zu erreichen, um mögliche Probleme früh zu erkennen und diese ggf. auszuräumen. Nach dem Wechsel der polizeilichen Zuständigkeit von Feucht nach Schwabach, haben bereits erste Gespräche mit den zuständigen Beamten stattgefunden. Die Zusammenarbeit soll künftig auch auf „Augenhöhe“ stattfinden und intensiviert werden.

MGR Dr. Waldmann fragt nach, ob es immer notwendig ist, 14 Stunden und mehr pro Woche aufzuwenden. Darüber hinaus möchte er wissen, ob der Grillplatz beim Jugendtreff angenommen wird.

Herr Schwarz teilt mit, dass die aufsuchende Arbeit nicht an feste Tage und Uhrzeiten gebunden ist, sie richtet sich nach dem möglichen Bedarf wie Ferien, Ferienbeginn, Feste in der Gemeinde sowie den Wochenenden.
Der Grillplatz wird gut genutzt und oft auch als alternativen Treffpunkt vorgeschlagen, wenn

es anderswo zu Problemen mit den Anwohnern kommt.

Beschluss:
Der Kultur- und Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

---

zu 7 Spielplätze im Gemeindegebiet Wendelstein

Frau Söllner berichtet, dass der Markt Wendelstein insgesamt 37 Spiel- und Bolzplätze im Gemeindegebiet unterhält. In allen Ortsteilen befindet sich mindestens ein öffentlicher Spielplatz

Die Instandhaltung und Pflege der Spielplätze, Ersatzbeschaffungen und auch die Neuerrichtung sind ein ständiger Arbeitsprozess. Regelmäßige Reinigungs- und Pflegearbeiten werden vom gemeindlichen Bauhof durchgeführt.

Im letzten Jahr wurde mit der Errichtung des Generationenparks ein sehr attraktiver Treffpunkt für alle Altersgruppen geschaffen, der auch sehr gut angenommen wird. Der neue Spielplatz am Doktorsbuck findet ebenfalls sehr guten Anklang und ist ein Gewinn für die Kinder und wertet das Wohngebiet weiter auf.

In diesem Jahr sind bereits einige Spielplatzerneuerungen in Bearbeitung:

- Farnstraße (Wendelstein)
- Rieterstraße (Kleinschwarzenlohe)
- Waldhalle (Großschwarzenlohe; Verlegung wegen Neubau Hort)
- Finkenweg (Röthenbach)

Bei den größeren Umbaumaßnahmen wird Wert darauf gelegt, soweit möglich, auf die Wünsche der Nutzer einzugehen. Die Ausstattung soll möglichst viele Altersgruppen ansprechen.

MGR Dr. Waldmann regt an, den nicht mehr genutzten Spielplatz hinter der alten Brauerei wegen zu großer Unfallgefahr abzubauen.

Frau Söllner sagt zu, dies prüfen zu lassen.

Die Jugendbeauftragte, MGRin Luff plant, gemeinsam mit dem Bildungs- und Kulturreferat, die Spielplätze in einem Flyer zu präsentieren.

Beschluss:
Der Kultur- und Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis

---

zu 8 Trikommunale Partnerschaft zwischen Wendelstein, Saint-Junien und Zukowo; Sachstand zur "Tour de Jumelage"

Im Rahmen des 15-jährigen Partnerschaftsjubiläums mit der französischen Stadt Saint-Junien und der polnischen Gemeinde Zukowo organisiert die Partnerschaftsbeauftragte des Marktgemeinderates, Doris Neugebauer, die „Tour de Jumelage“. 34 Radbegeisterte werden die 1.300 Kilometer lange Strecke von Wendelstein nach Saint-Junien in elf Etappen mit dem Fahrrad zurücklegen. Die Radlergruppe startet am Dienstag, 30. August um 7.30 Uhr im Rathauspark Wendelstein. Die Radler werden am Freitagabend, 9. September am Kongress-Zentrum in Saint-Junien empfangen.

Partnerschaftsbeauftragte Doris Neugebauer und Harald Schwarz als sportlicher Leiter der „Tour de Jumelage“ berichten über den Sachstand: Es wurde viel geübt, die Resonanz bei den Sponsoren war enorm. Bei der letzten Etappe wird auch Polens Bürgermeister mitfahren. Einen Trailer zu den bisherigen Aktivitäten kann man auf der Homepage ansehen. Die Teilnehmer würden sich über viele Gäste zur Verabschiedung beim Start in Wendelstein freuen.

Beschluss:
Der Ausschuss für Kultur und Soziales nimmt vom Sachstand zur „Tour de Jumelage“ Kenntnis.

---

zu 9 Kunigunde Creutzer Festspiele Wendelstein 2016

Herr Wieser zieht ein Fazit zu den diesjährigen Kunigunde Creutzer Festspielen die sich heuer zum dritten Mal reihen. Mit insgesamt zehn Veranstaltungen gab es eine bisher nicht gekannte Programmvielfalt. Durch die unterschiedlichen Veranstaltungen wurden verschiedene Zielgruppen angesprochen. Dies wirkte sich wiederum positiv auf das öffentliche Interesse und die Besucherzahlen aus.

Sein besonderer Dank gilt dem großen Engagement von Katharina Polster, Dr. Jörg Ruthrof, Helga Löhlein und der Familie Kniesburges.

Auftakt der diesjährigen Kunigunde-Creutzer-Festspiele war im März die Lesung der Schreibwerkstatt Wendelstein. Hermann Lahm umrahmte die gelungene Auftaktveranstaltung musikalisch.
Die Altort- und Ortsteil-Erlebnisführungen von Dr. Jörg Ruthrof zu diesem Thema waren allesamt sehr gut besucht.
Im Mai fand mit Unterstützung der Gemeindebücherei der 2. Wendelsteiner Poetry Slam in der Jegelscheune statt.

Im Juni eröffnete die Ausstellung „Flöhe in der Bücherei – Kuni und der Floh“, die mit einem „Flohzirkus“ am Kirchweihsonntagnachmittag sehr viele Besucher anzog.
Über 50 Zuhörer lauschten dem interessanten Vortrag von Dr. Hartmut Frommer in der Bücherei. Musikalisch wurde der kurzweilige Abend von Werner Heinzl umrahmt.
Anfang Juli gab das Vokalensemble „Freund & Friends“ in der Kirche St. Georg ein vielbeachtetes Konzert.
Der Höhepunkt und krönende Abschluss der Kunigunde-Creutzer-Festspiele war das Freilichttheater am 15., 16. und 17. Juli auf dem Festplatz in der Mühlstraße.

MGR Dr. Waldmann fordert eine detaillierte Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben.

Beschluss:
Der Ausschuss für Kultur und Soziales nimmt Kenntnis. Die nächsten Kunigunde-Creutzer-Festspiele Wendelstein finden 2019 statt. Dann jährt sich die Hochzeit von Kunigunde Creutzer und Hans Sachs zum 500. Mal.

---

zu 10 Vereinsförderung 2015

Die eingegangenen Zuschussanträge wurden von der Verwaltung auf Grundlage der Richtlinie des Markt Wendelstein zur Förderung der Vereine (Förderrichtlinie Vereine) vom 25.11.2010 geprüft.

Haushaltsstelle	folgende Haushaltsmittel stehen zur Verfügung	Mittelbedarf 2016*
0.5531.7093	70.000,00 €	77.000,00 €
Zuwendungen an Vereine, die eine Förderung nach den Sportförderrichtlinien des Freistaats Bayern erhalten.		
0.3000.7091	30.000,00 €	33.000,00 €
Zuwendungen an Vereine, die keine Förderung nach den Sportförderrichtlinien des Freistaats Bayern erhalten.		
0.4609.7092	5.000,00 €	473,00 €
Zuwendungen für Freizeit- und Erholungsmaßnahmen. Weitere Mittel können im laufenden Haushaltsjahr abgerufen werden.		

Kirchen erhalten für ihre Jugend-, Behinderten- und Seniorenarbeit als Pauschale je 256,00 €.
Haushaltsmittel stehen unter der Haushaltsstelle 0.3700.7069 zur Verfügung.

Beschluss:
Der Ausschuss für Kultur und Soziales beschließt die Vereinsförderung für das Jahr 2015

wie dargelegt in Höhe von 100.000,00 €, sowie die Zuwendungen für Freizeit- und Erholungsmaßnahmen in Höhe von 473,00 € und die pauschalen Förderungen der Kirchen.

Die Vereinsförderung für 2016 wird - wie in der KSA-Sitzung vom 24.02.2016 beschlossen - um 10 % angehoben und im Haushaltsplan von 2017 entsprechend veranschlagt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	10	**Ja:**	**10**
Pers. Beteiligt:		**Nein:**	**0**

---

zu 11 Sonstiges

Es liegt nichts vor

Ende der öffentlichen Sitzung: 19.50 Uhr

---

gez. Werner Langhans
Erster Bürgermeister

gez. Gabriele Schliedermann
Schriftführer/in